Beilage

Betreff: **Platz der Opfer des Faschismus, Gedenktafel**
hier: **Beschlussvorlage Text und bauliche Ausführung**

Entscheidungsvorlage:

Der Stadtrat genehmigt den vorgelegten Entwurf (Text und bauliche Ausführung) zur Gestaltung einer Gedenktafel am Platz der Opfer des Faschismus:

„In der Abschlusserklärung der Potsdamer Konferenz 1945 hatten die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs festgelegt, dass nach der Befreiung Deutschlands Maßnahmen zur Entnazifizierung und demokratischen Erneuerung wichtige politische Aufgaben sein sollen. In diesem Kontext hat die Stadt Nürnberg 1946 den Wodanplatz in PLATZ DER OPFER DES FASCHISMUS umbenannt. 1981 wurde der Gedenkstein mit der Inschrift DEN OPFERN DES FASCHISMUS aufgestellt, es handelt sich um Granit aus Flossenbürg. Im Konzentrationslager Flossenbürg mussten Gefangene Zwangsarbeit im Steinbruch leisten.

Der Platz der Opfer des Faschismus war jedoch in der Erinnerungskultur der Stadt Nürnberg über Jahrzehnte als antifaschistischer Gedenkort nicht präsent. Belegt ist, dass im Jahr 1947 die Beteiligung an der offiziellen Gedenkfeier „beschämend gering“ war. Im Zuge des „Kalten Kriegs“ verlor der Platz zunehmend seine Bedeutung. Das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt verlagerte sich zum Ehrenmal im Luitpoldhain. Forderungen, den Platz wieder mit Wodanplatz zu benennen, hat der Stadtrat stets eine Absage erteilt.

Seit dem Jahr 2000 findet am 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, auf Initiative der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) gemeinsam mit anderen demokratischen Organisationen am Platz der Opfer des Faschismus eine Gedenkveranstaltung statt.

Auf Anregung der Kreisvereinigung Nürnberg/Fürth der VVN-BdA wurde das Umfeld des Gedenksteins durch gärtnerische Arbeiten aufgewertet und diese Tafel aufgestellt.

Mit dem PLATZ DER OPFER DES FASCHISMUS war und ist die Mahnung und Aufforderung verbunden, jeglicher Art von Völkerhass, Rassismus und Antisemitismus entschieden entgegenzutreten. Der Gedenkstein ist allen Opfern des Faschismus und Nationalsozialismus gewidmet. Der Platz ist Teil der Gedenklandschaft der Stadt Nürnberg.

ERINNERN UND NICHT VERGESSEN HEISST:
DAS DARF SICH NIEMALS WIEDERHOLEN!

Stadt Nürnberg, 2025“



Entwurf Gedenktafel am Platz der Opfer des Faschismus
Atelier LIPOPP, 2025

Metalltafel in Anlehnung an bereits bestehende Gedenktafeln im Stadtgebiet, Höhe ca. 2,10 m